

opti.node Cockpit

# Stromsteuer-Update 2026

Sicher und effizient durch den Meldedschungel

08.01.2026 | Web-Seminar



Unterlagen erstellen

## Agenda

1. node.energy und das opti.node Cockpit im Kurzportrait
2. Praktische Auswirkungen der Stromsteuernovelle auf Betreiber von Wind- und Solarparks: Welche Melde- und Dokumentationspflichten im Meldejahr 2026 anstehen
3. Stolpersteine und Pain Points
4. Wie Sie diesen Meldepflichten mit Hilfe von opti.node effizient und fristgerecht nachkommen – Live Demo im opti.node Cockpit
5. Praxis-Tipps und Ausblick
6. Q&A

## Deutschlands führende Software-Plattform im Bereich der Erneuerbaren Energien



### Portfolio

## node.energy in Zahlen

EE-Anlagen in <b>opti.node</b>	14.000+
Installierte Leistung in MWp	35.000+
Generierte Abrechnungen und Meldeunterlagen	300.000+
Kunden	950+
Mitarbeiter	90+

### Mitgliedschaften



Kunden



Digitalisierung der kaufmännischen Betriebsführung

## opti.node Cockpit Add-Ons



Alle relevanten Daten und die passende Business-Logik an einem Ort. Steigern Sie die Rentabilität und Effizienz Ihrer Wind- und Solarparks – mit opti.node Cockpit

Erweitern Sie Ihr Cockpit ganz einfach nach Bedarf durch praktische Add-ons um weitere Funktionalitäten – für maximale Flexibilität und Skalierbarkeit.



### Stromsteuer

Meldepflichten gegenüber Hauptzollämtern automatisch und rechtssicher erledigen.



### Erlösmonitoring

Detaillierte Visualisierung und Überwachung der Ertragssituation je Anlage, Betreiber, einzelner Parks oder des gesamten Portfolios



### Kommunale Beteiligung

Abrechnungen und Rückerstattungen für die finanzielle Beteiligung von Kommunen nach § 6 EEG

## Digitalisierung der kaufmännischen Betriebsführung

# opti.node Cockpit – Die Plattform für professionelle Betriebsführer

### Energiedaten

Automatisierter Import von Energiedaten

- ✓ Messtellenbetreiber
  - ✓ gMSB und wMSB
- ✓ Untermesssysteme
- ✓ Ausfallarbeit



### Preisinformationen

Automatisierter Import von

- ✓ Monats- und Jahresmarktwerte
- ✓ EPEX SPOT
  - ✓ Negative Stunden nach § 51 EEG



### Stammdaten

- ✓ Automatisierter Import über von Gesellschaften und Anlagen über MaStR-Schnittstelle
- ✓ Regulatorische Stammdaten
- ✓ Verträge
  - ✓ Direktvermarktungsverträge
  - ✓ Beteiligungsverträge (§ 6 EEG )



### Aufgabenmanagement

Automatisierte und rechtssichere Verwaltung von

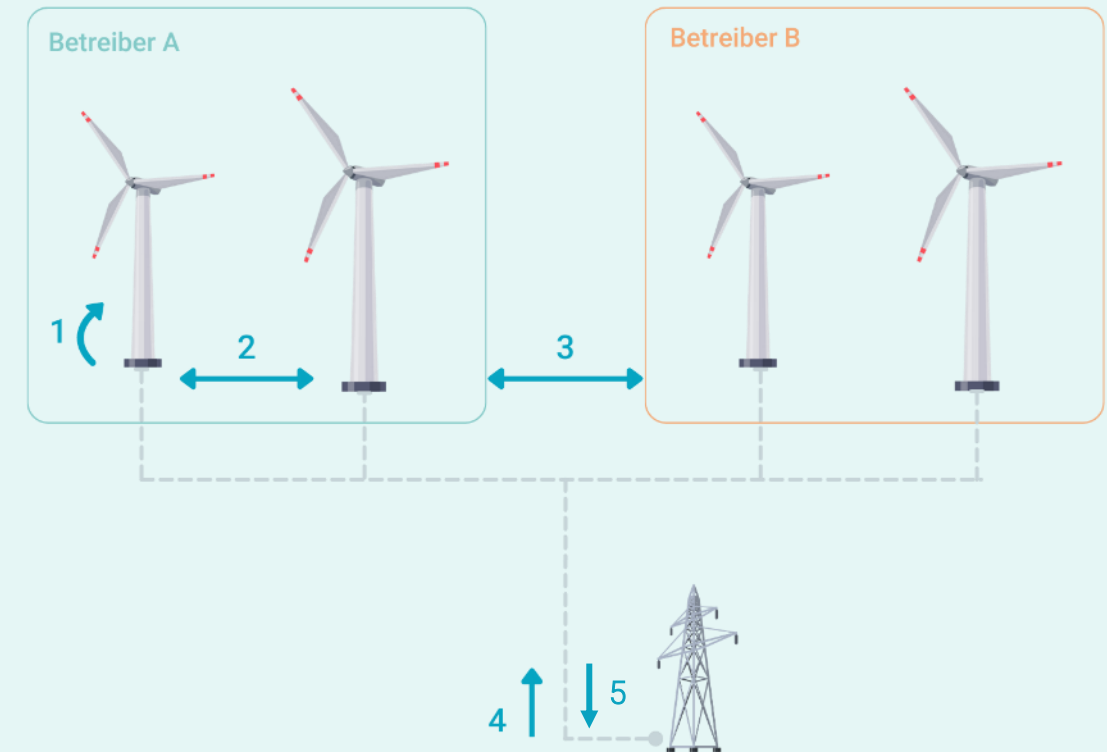
- ✓ Abrechnungen & Gutschriften
- ✓ Erlösmonitoring
- ✓ **Meldeunterlagen & Erstattungsanträge**
- ✓ **Dokumentationen**

## Praktische Auswirkungen der Stromsteuernovelle in Wind- und Solarparks

# Betreiber von Wind- und PV-Anlagen verlieren regelmäßig ihren Status als „Versorger“ gemäß StromStG

Durch die neuen Absätze 5 und 5a in § 1a StromStV verlieren Betreiber von Wind- und PV-Anlagen regelmäßig ihren Status als „Versorger“ gemäß StromStG.

- Die „Volleinspeisung“ führt unabhängig von der Anlagengröße nicht zum Versorgerstatus (§ 1a Abs. 5 StromStV)
- Bisherige (eingeschränkte) Versorger sind vom Versorgerstatus ausgenommen, wenn sie Strom leisten
  - ausschließlich am Ort der Erzeugung
  - ohne Nutzung des Netzes der allgemeinen Versorgung
  - an Letztverbraucher
- ...und im MaStR registriert sind
- Steuerbefreiungen, in denen an Letztverbraucher geleistet wird, können dabei folgende sein:
  - § 9 Abs.1 Nr. 2 StromStG „Strom zur Stromerzeugung“
  - § 9 Abs. 1 Nr. 3 b StromStG „steuerfreie Selbstverbrauch im räumlichen Zusammenhang bis 2 MW“



- 1 Interner Verbrauch
- 2 Querlieferung A – A
- 3 Querlieferung A – B
- 4 Netzbezug
- 5 Netzeinspeisung

## Praktische Auswirkungen der Stromsteuernovelle in Wind- und Solarparks

# Die Klassifizierung der parkinternen Strommengen verändert sich

In Wind- und Solarparks stellen sich unterschiedliche stromsteuerliche Sachverhalte dar

- Netzbezug
- Selbstverbrauch während Erzeugung
- Ggf. Lieferungen andere Betreiber

**Strommengen können (teilweise) steuerbefreit sein**

- Selbstverbrauch aus Erneuerbaren Energien  
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 StromStG
- Selbstverbrauch/Lieferung im räumlichen Zusammenhang  
§ 9 Abs. 1 Nr. 3 StromStG
- **Strom zur Stromerzeugung ist für Wind- und PV-Anlagen nun allgemein erlaubt steuerfrei**  
§ 10 Abs. 3 StromStV i.V.m. 9 Abs. 1 Nr. 2 StromStG

Durch die Ausweitung der Definition von Strom zur Stromerzeugung können sowohl der Selbstverbrauch als auch Querlieferungen weitestgehend als steuerfrei klassifiziert werden.

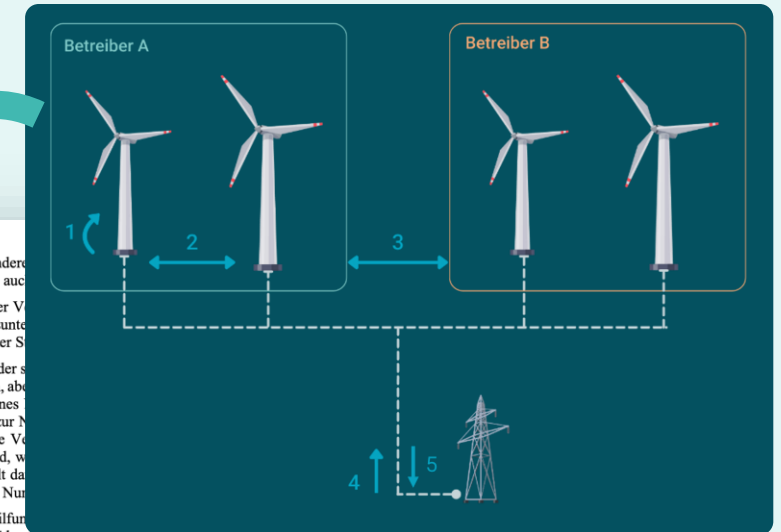
Die Regelung führt zu Bürokratieabbau, insbesondere bei der Stromerzeugung in Wind- bzw. Solarparks (vgl. auch § 10 Abs. 3 StromStV i.V.m. 9 Abs. 1 Nr. 2 StromStG).

In derartigen Querlieferungssachverhalten wird der Stromerzeuger selbst zur Erzeugung von Strom entnommen, aber der Strom (am Ort der Erzeugung ohne Nutzung eines Netzes) an andere Betreiber (z. B. Betreiber B) abgegeben. Bislang führte dies oftmals zur Besteuerung der Stromerzeugung. Dieses aufwendige Verfahren wird durch die neue Regelung vereinfacht, da der Stromerzeuger nun als „Quergelieferter“ eingestuft wird, was die Besteuerung entfällt. Künftig entfällt die Besteuerung der Stromerzeugung, wenn der Stromerzeuger als „Quergelieferter“ eingestuft wird. Künftig entfällt die Besteuerung der Stromerzeugung, wenn der Stromerzeuger als „Quergelieferter“ eingestuft wird.

Werden Strommengen für den Betrieb von Mobilfunknetzen genutzt, die nicht unter den Tatbestand des § 9 Absatz 1 Nummer 2 Stromsteuergesetz in Verbindung mit dem neuen § 10 Absatz 3 Stromsteuer-Durchführungsverordnung fallen und für die auch keine anderen Steuerbefreiungen zur Anwendung kommen, ist für diese Mengen weiterhin eine Steueranmeldung als (eingeschränkter) Versorger abzugeben (§ 1a Absatz 6 oder Absatz 7).

Unter Beachtung der höchstgerichtlichen Rechtsprechung können insbesondere die folgenden Stromentnahmen steuerfrei nach § 9 Absatz 1 Nummer 2 Stromsteuergesetz in Verbindung mit § 10 Absatz 3 Stromsteuer-Durchführungsverordnung erfolgen:

- anlagenbezogene Steuerungen und Schaltvorgänge,
- anlagenbezogene Wechsel- oder Gleichrichter,
- anlagenbezogene Hydraulikaggregate/Hydraulikmotoren,
- anlagenbezogene Nebenantriebe wie Pumpen, Schmieranlagen,
- verschiedene anlagenbezogene Heizsysteme (für Getriebe, Generator, Schaltschränke),
- anlagenbezogene Klimageräte, Kühlsysteme, Lüfter,
- anlagenbezogene Beleuchtung,
- anlagenbezogene Hilfsysteme, zum Beispiel Befahranlagen (Aufzüge, Transportvorrichtungen),
- anlagenbezogenes Gefahrenfeuer,
- anlagenbezogene Entnahmen an den Steckdosen (zum Beispiel bei Reparaturmaßnahmen),
- anlagenbezogene (Maschinen)Transformatoren,
- Azimutsystem (Windnachführungsantrieb),
- Pitchsystem (Antriebe zur Ausrichtung und Position der Rotorblätter),
- Blattheizung,
- Blindleistungskompensationsanlagen, STATCOM, soweit der entnommene Strom durch die Windenergieanlagen des Betreibers erzeugt wird.

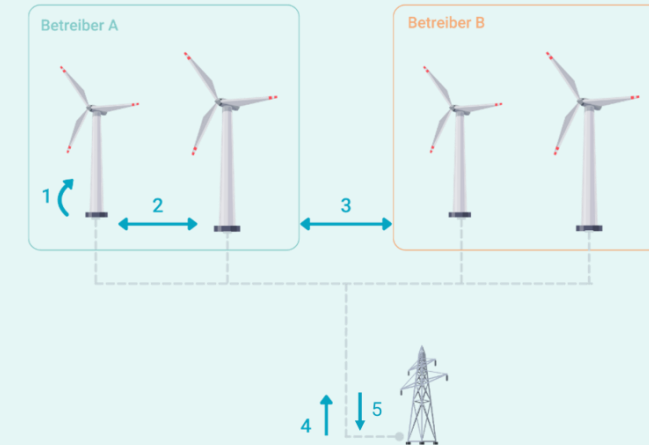


## Praktische Auswirkungen der Stromsteuernovelle in Wind- und Solarparks

# Was bedeutet das nun für einen Wind- oder Solarpark in der Volleinspeisung für die Steuerentstehung in 2026/ das Meldejahr 2027?

- **Netzbezug** ist beim Vorlieferanten versteuert → keine Steueranmeldung für Anlagenbetreiber  
→ Entlastungsantrag Strom zur Stromerzeugung für den versteuerten Netzbezug bleibt erhalten
- **Interner Verbrauch und Querlieferungen** im Windpark: nahezu alle anlagenbezogenen Verbräuche gelten als „Strom zur Stromerzeugung“ → in der Regel entsteht keine Stromsteuer
- **Interner Verbrauch und Querlieferungen** im Solarpark: Eindeutig zur Stromerzeugung gehörende Verbraucher sind steuerfrei, Sekundärtechnik in der Übergabestation ist nicht eindeutig als „Strom zur Stromerzeugung“ erfasst → ohne Erlaubnis zum steuerfreien Selbstverbrauch können geringe Steuerbeträge anfallen
- **Sonstige Verbraucher im Park** (z. B. Mobilfunkantennen) → Lieferungen dorthin sind i.d.R. steuerpflichtig
- **Netzeinspeisung über Umspannwerke dritter Betreiber:** Wird deren Bedarf separat und bereits versteuert aus dem Netz gedeckt entsteht keine Stromsteuer. Werden die Verbräuche durch WEA oder PVA beliefert entsteht weiterhin Stromsteuer.
- Wenn alle Lieferungen steuerfrei sind, dann ist keine Stromsteueranmeldung mehr erforderlich.  
**Wichtig:** Es gibt keine Bagatelle!
- Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten bleiben bestehen

## Strommengen



- 1 Interner Verbrauch
- 2 Querlieferung A – A
- 3 Querlieferung A – B
- 4 Netzbezug
- 5 Netzeinspeisung



## Stolpersteine und Pain Points

# Im Jahr 2026 treffen „alte“ und „neue“ Stromsteuerwelt aufeinander

### „Alte“ Welt

## Regulatorische Pflichten in 2026 für das Steuerjahr 2025

Weitestgehend „wie gehabt“

- Abgrenzung aller Strommengen, inkl. Querlieferungen und Dokumentation
- Jährliche Stromsteueranmeldung an HZA zum 31. Mai 2026
  - Immer, sofern Steuerschuld > 0 €
  - Nur auf Verlangen, wenn Steuerschuld = 0 €
- Unaufgeforderte Zahlung der Stromsteuer zum 25. Juni 2026
- Entlastungsanträge für Selbstverbrauch und Strom zur Stromerzeugung (SzS) zum 31. Dezember 2026

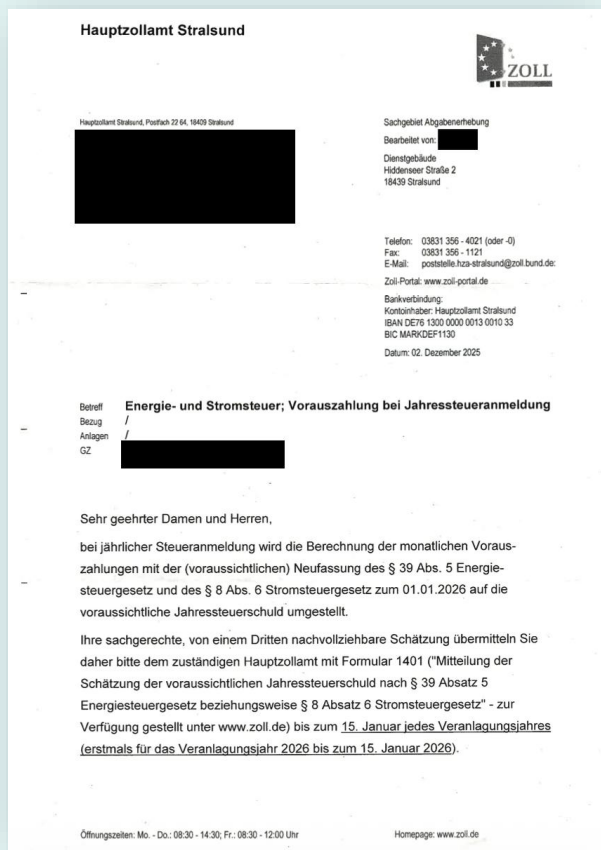
### „Neue“ Welt

## Regulatorische Pflichten in 2026 für das Steuerjahr 2026

- Mögliche Umstellung bestehender Erlaubnisse als (eingeschränkter) Versorger auf Erlaubnisse als Eigenerzeuger zum 1. Januar 2026
  - Klärung der individuellen Situation
  - Mitteilung an das zuständige HZA und ggf. Stromlieferant
  - Ggf. Änderung bereits bestehender Erlaubnisse zur steuerfreien Entnahme bis spätestens 30. Juni
- Schätzung der voraussichtlichen Jahressteuerschuld zum 15. Januar und 30. Juni
- Anzeige der vrsl. Jahressteuerschuld zum 15. Januar, sofern Steuerschuld min. 2.400 € oder auf Verlangen des HZAs
- Sicherstellen rechtssicherer Abgrenzungs-, Dokumentations- & Aufzeichnungsmethoden

## Stolpersteine und Pain Points

# Durch die Kurzfristigkeit der Novelle und darin enthaltener Fristen entsteht Handlungsdruck trotz offener Fragestellungen in der Praxis



**Hauptzollamt Stralsund**

Hauptzollamt Stralsund, Postfach 22 04, 18439 Stralsund

**Sachgebiet Abgabenerhebung**  
 Bearbeitet von: [Redacted]  
 Dienstgebäude  
 Hiddenseer Straße 2  
 18439 Stralsund

Telefon: 03831 356 - 4021 (oder -0)  
 Fax: 03831 356 - 1121  
 E-Mail: poststelle-hza-stralsund@zoll.bund.de  
 Zoll-Portal: www.zoll-portal.de

Bankverbindung:  
 Kontoinhaber: Hauptzollamt Stralsund  
 IBAN DE76 1300 0000 0013 0010 33  
 BIC MARKDEF1130  
 Datum: 02. Dezember 2025

**Betreff: Energie- und Stromsteuer; Vorauszahlung bei Jahressteueranmeldung**  
 Bezug: [Redacted]  
 Anlagen: [Redacted]  
 GZ: [Redacted]

Sehr geehrter Damen und Herren,

bei jährlicher Steueranmeldung wird die Berechnung der monatlichen Vorauszahlungen mit der (voraussichtlichen) Neufassung des § 39 Abs. 5 Energiesteuergesetz und des § 8 Abs. 6 Stromsteuergesetz zum 01.01.2026 auf die voraussichtliche Jahressteuerschuld umgestellt.

Ihre sachgerechte, von einem Dritten nachvollziehbare Schätzung übermitteln Sie daher bitte dem zuständigen Hauptzollamt mit Formular 1401 ("Mitteilung der Schätzung der voraussichtlichen Jahressteuerschuld nach § 39 Absatz 5 Energiesteuergesetz beziehungsweise § 8 Absatz 6 Stromsteuergesetz" - zur Verfügung gestellt unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de)) bis zum 15. Januar jedes Veranlagungsjahres (erstmalig für das Veranlagungsjahr 2026 bis zum 15. Januar 2026).

Öffnungszeiten: Mo. - Do: 08:30 - 14:30; Fr: 08:30 - 12:00 Uhr  
 Homepage: [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

- Viele Hauptzollämter haben bereits im Dezember zur Meldung der voraussichtlichen Steuerschuld in 2026 über das neue Formular 1401 aufgefordert, obwohl die Schwelle von 2.400 € in der Regel in Wind- und Solarparks ohne „echte Verbraucher“ nicht erreicht wird  
 → Bezüge auf die Steuerschuld aus dem Jahr 2024 sind nicht gerechtfertigt, sondern die neue gesetzliche Grundlage anzuwenden
- Versorgererlaubnisse verlieren bei Wegfall der Versorgereigenschaft ihre Gültigkeit mit dem Jahreswechsel  
 → bislang kleine Versorger: Prüfen, ob ausschließlich SzS-Lieferung, ggf. als Eigenerzeuger beim HZA melden  
 → bislang große Versorger: Erlaubnisschein unverzüglich an HZA zurückgeben, ab 2026 Strom steuerpflichtig beziehen, Lieferanten informieren und Mehrkosten einplanen
- Viele der neuen Regelungen beziehen explizit die Daten aus dem Marktstammdatenregister (MaStR) ein  
 → Datenstand im MaStR auf Aktualität überprüfen

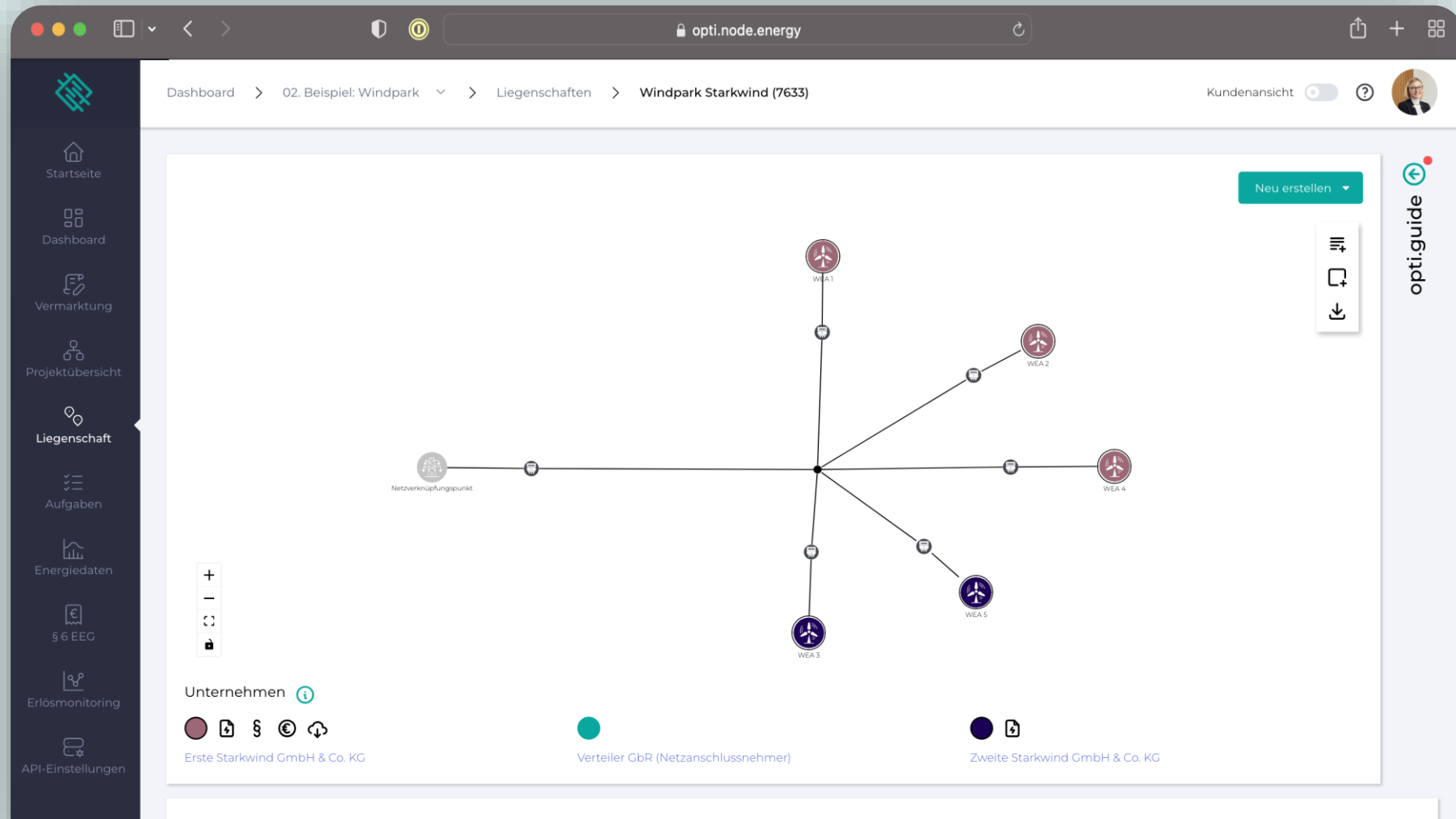


## Chance

Wird jetzt richtig gehandelt, zahlen Betreiber zukünftig weniger Stromsteuer und viele Formulare verschlanken sich!

# opti.node

Live-Demo: Stromsteuer im opti.node Cockpit



## Ihre Vorteile

# Stromsteuermeldungen einfach, dauerhaft und rechtssicher!



### Minimaler Aufwand

- ✓ Automatische Berechnung der relevanten Mengen
- ✓ Vorausgefüllte Meldungen, Formulare und Abrechnungen auf Knopfdruck inklusive Erinnerungsfunktion



### Perfekte Übersicht

- ✓ Detaillierte, digitale Abbildung Ihrer Wind- und Solarparks inkl. Stamm- und Bewegungsdaten
- ✓ Erfassung beliebig vieler Standorte, Anlagen und Rechtseinheiten



### Maximale Rechtssicherheit

- ✓ Anforderungen der Behörden erfüllen und keine Frist verpassen
- ✓ Stets aktuelle, rechtskonforme und fristgerechte Stromsteuermeldungen einreichen



### Einfaches Datenmanagement

- ✓ Datenschnittstellen zu SCADA-Systemen und Messtellenbetreibern
- ✓ Höchste und extern verifizierte Datenschutzstandards, Hosting garantiert auf deutschen Servern

# Mit der Marktführer-Lösung effizient und rechtssicher handeln

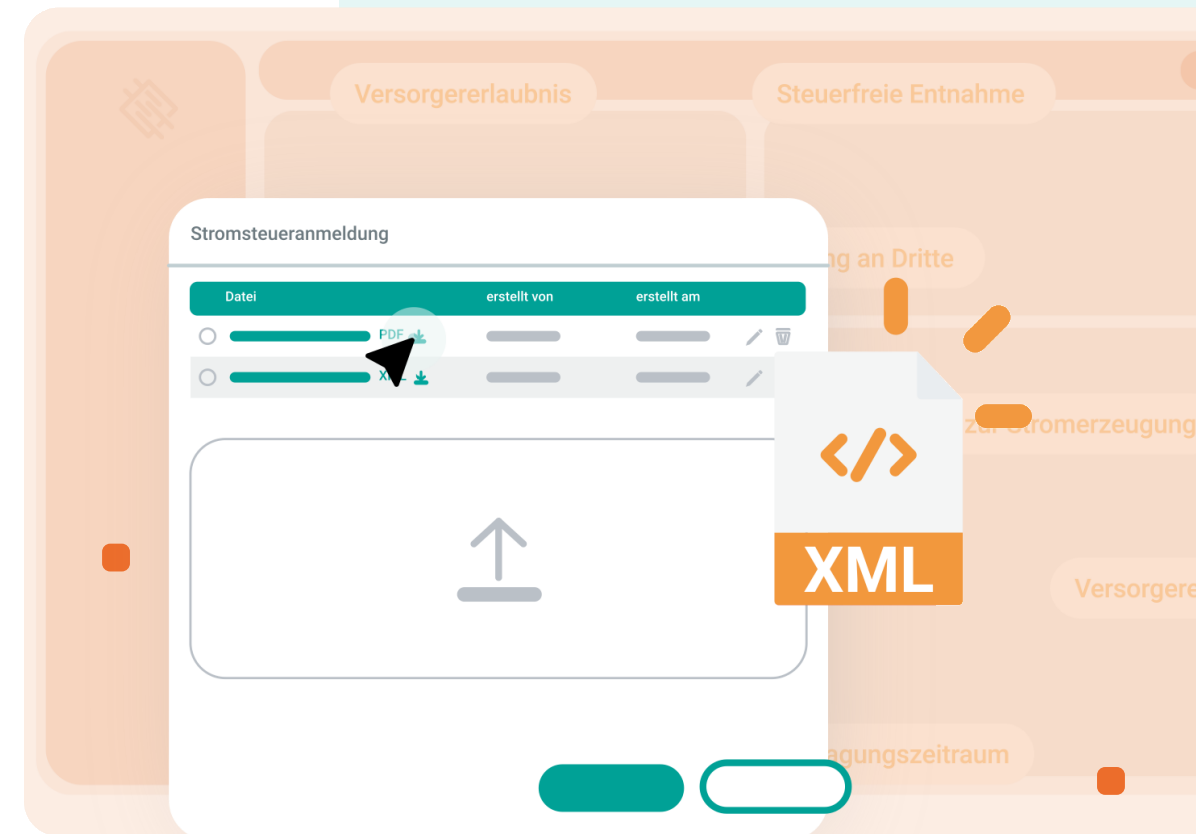
## Ihre Lösung mit node.energy

- ✓ Jährliche Übersicht über relevante Meldungen und Fristen
- ✓ Bereitstellung erstmaliger Anmeldungen und Befreiungsanträge
- ✓ Fristgerechte Erstellung von Stromsteueranmeldungen & Entlastungsanträgen
- ✓ Rechtssichere Dokumentationen inkl. Erläuterungen zu Berechnungsverfahren und Schätzmethoden
- ✓ Updates über Neuerungen im Energierecht
- ✓ Revisionssichere Archivierung der Daten und Meldungen
- ✓ Fachsupport bei Rückfragen

# Cockpit

Stromsteuer

Selbstverbrauch



# Das neue Gesetz ist in Kraft und Fristen sind formuliert, die praktische Umsetzung durch die Hauptzollämter muss nun allerdings noch anlaufen

Nach Priorität

1

## Formular 1401

Bußgeldbewährt ist die fristgerechte Abgabe, nicht die Korrektheit der Schätzung (ggf. muss zum 30.06. nochmal neu geschätzt und eine korrigierte Schätzung abgegeben werden)

2

## Einstufung als (eingeschränkter) Versorger oder Eigenerzeuger

- Die in opti.node bereitgestellte ausführliche Dokumentation zum Formular 1401 enthält Indikationen zur Einschätzung des Status als Versorger oder Eigenerzeuger, eine detaillierte Einzelfallprüfung ersetzt sie nicht
- Ein neuer Antrag auf Erlaubnis ist nicht zu stellen, sondern der Anlagenbetreiber hat dem zuständigen HZA nach Prüfung der individuell bestehenden Situation einen Hinweis z.B. per E-Mail zu geben – theoretisch zum 01.01.2026
- Die Mitteilung an das Hauptzollamt wird in den wenigsten Fällen zum Jahreswechsel erfolgt sein. In der Praxis soll es eine bürokratiearme Abstimmung mit den Hauptzollämtern im Rahmen einer Übergangsphase geben

3

## Beantragung neuer Erlaubnisse

Für die Beantragung neuer Erlaubnisse besteht die Möglichkeit diese bis 30.06.2026 vorzunehmen mit Rückwirkung zum 01.01.2026

4

## Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten

Der Verzicht auf eine Meldung entbindet nicht von Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten, deren Überprüfung jederzeit und regelmäßig nach 3 Jahren vom zuständigen HZA angeordnet werden kann (vgl. § 3 Abs. 2a StromStV)




## Ihre nächsten Schritte

### Für Neukunden von opti.node Cockpit







#### Offene Fragen in Demotermin klären

[Hier Buchen](#)

-  Ausführliche Demo mit unserem Sales-Team
-  Offene Fragen
-  Weitere Anforderungen an das Cockpit






#### Maßgeschneidertes Angebot

-  Klärung der Vertragsdetails
  -  Vertragspartner
  -  Gewünschte Leistungen
-  Passgenaues Angebot für Ihren Bedarf






#### Entscheidung & Onboarding

-  Vertragsabschluss
-  Kick-Off Termin
-  Einrichtung & Schulung für Ihr Team



#### Formular 1401

Erstellen und beim HZA einreichen

-  Aufgabe öffnen
-  Formular 1401 inkl. Dokumentation erstellen
-  Postalisch beim zuständigen HZA einreichen

### Für Bestandskunden von opti.node Cockpit



#### Einloggen und Daten prüfen

-  Aktualität der Parkkonfiguration und Unternehmensdaten prüfen



#### Beratung

-  Aktualität der Parkkonfiguration und Unternehmensdaten prüfen



vonBredow Valentin Herz

Referenten

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Lucia Bonell



**Wir freuen uns auf den Austausch!**

Stellen Sie gerne Ihre Fragen Live im Chat!